

ZUM SONNTAG

Die Geschichte Davids

Du bist
der Mann!

Von Hans-Georg Ahl

Fast ein Jahr lang hatte es David auf die normale Tour versucht. Sie war schuld... Warum musste sie sich auch halbnackt auf dem Dach ihres Hauses waschen? Da kann man doch als Mann gar nichts mehr machen... Und ihrem Mann Uria hatte er doch eine faire Chance gegeben. Der Stein, den die Verteidiger der Stadt, die seine Soldaten erobern sollten, von der Mauer herunterstießen, hätte ja durchaus auch einen anderen treffen können. Zumal er ihm vorher sogar noch mit Hilfe einer schönen Ladung Alkohol die Chance gegeben hatte, zu seiner Frau ins Bett zu steigen – und das Baby wäre zwar ein wenig früh, aber doch einwandfrei als seines zur Welt gekommen. Acht Monate lang hatte David es eben so wie wir alle gemacht: einen anderen gefunden der schuld war, oder eben die Umstände, wie das Leben eben so

spielt. Und dann kommt der Mann Gottes, Nathan, und erzählt ihm eine unglaubliche Geschichte von einem reichen Mann, der seinem Gast ausgerechnet das einzige geliebte Lamm seines armen Nachbarn zum Essen serviert. Und als David sagt: „Dieser Mann ist des Todes!“ sagt der Mann Gottes: „Du bist der Mann!“ Und das Ungeheuerlichste an dieser Geschichte geschieht dann. David bekennt seine Schuld und bekommt sie vergeben. Er betrauert sein eigenes Fehlverhalten am Sterbebett des Kindes, das aus diesem Ehebruch entstanden ist. Nach dessen Tod wäscht er sich, isst mit Bathseba, der traurigen Mutter, zu Abend und schläft anschließend mit ihr. Der Sohn, der in dieser Nacht gezeugt wurde, war dann Salomo, den Gott als seinen Nachfolger auserwählt hatte.

Hans-Georg Ahl ist Pfarrer der evangelischen Kreuzkirchengemeinde